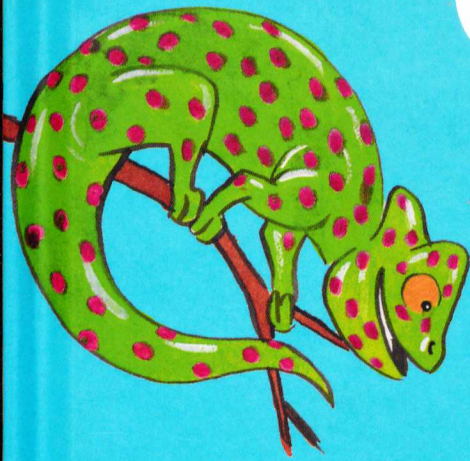
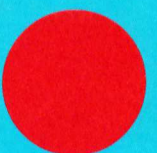


Sinem Sasmaz • Leonard Erlbruch

Und wo sind MEINE Punkte?



ellermann
mein Vorleseglück



Eines Nachmittags ging Herr Gepard wohlgestimmt spazieren. Da traf er Frau Zebra. »Guten Tag!«, rief Herr Gepard erfreut, doch Frau Zebra sah ihn nur mit großen Augen von oben bis unten an.

»Ja, was sind Sie denn für einer?«, sagte sie und kuckte ganz erstaunt.

»Na, ein Gepard«, antwortete Herr Gepard. Aber er war ein wenig unsicher.

»Ich kenne nur Geparden mit Punkten, aber Sie haben ja keinen einzigen!

Also sind Sie auch kein Gepard. Sehen Sie mich an, ich bin ein Zebra mit Streifen, so, wie es sich gehört. Oder sehe ich etwa aus wie ein Pferd?«,

schnaubte Frau Zebra verächtlich und galoppierte davon.

Und aus der Ferne sah sie tatsächlich aus wie ein Pferd mit Streifen.

Herr Gepard betrachtete sein glattes, braunes Fell. Eigentlich hatte es ihm bisher ganz gut gefallen. Doch vermutlich hatte Frau Zebra recht: So wie er sah doch kein richtiger Gepard aus. Jetzt wurde er richtig sauer. Ja, wo waren denn eigentlich seine Punkte? Jemand musste sie ihm gestohlen haben! Er machte sich auf den Weg, um den Dieb zu suchen.



Zuerst erspähte er Herrn Giraffe.

»Geben Sie mir meine Punkte zurück!«, schrie Herr Gepard böse.

»Das sind meine!«

Herr Giraffe kaute genüsslich weiter seine Blätter. »Hm, das glaube ich kaum, die sind ja viel zu groß für einen Zwerg wie Sie« – und drehte sich um.

»Ja, ein kleiner Zwerg, das bin ich. Ach, ich wünschte, ich wäre auch so groß«, dachte Herr Gepard und ging weiter. Herr Giraffe konnte sich nicht irren. Jetzt war er nicht nur ein unechter Gepard – nein, klein war er auch noch dazu.



Um ihn herum blühten die Sträucher, und es roch so gut. Am liebsten hätte er sich zum Träumen in die Sonne gelegt. Doch da fielen ihm Frau Zebras Worte wieder ein. Er hatte keine Zeit zum Faulenzen. So lief er weiter und begegnete Frau Tüpfelhyäne. Träge lag sie auf einem Felsen und ließ sich genüsslich die Sonne auf den dicken Bauch scheinen. »Geben Sie mir meine Punkte zurück!«, schrie Herr Gepard. »Aber sofort! Das sind nämlich meine.«



Schwerfällig hüpfte Frau Hyäne von ihrem Felsen, musterte ihn leicht verschnupft und krächzte: »Huaa, was fällt Ihnen ein? Die Punkte habe ich mir erst neulich vom Pinselschwein aufmalen lassen. Sind die nicht todschick?« Sie vollführte stolz eine Pirouette. »Ich kann Ihnen das Schwein nur empfehlen. So wie Sie aussehen, könnten Sie wirklich einen neuen Anstrich gebrauchen ...« – und drehte sich beleidigt weg. »Ach, ich wünschte, ich wäre auch so schön wie Frau Hyäne«, dachte Herr Gepard entmutigt.

